

Patientenbroschüre

VISIOTIS

Informationen zum
Grauen Star/Katarakt



www.iol-expert.de



IOL expert®

Grauer Star, was ist das?

Grauer Star (medizinisch: Katarakt) bezeichnet die Eintrübung der ursprünglich klaren Augenlinse, die meist beide Augen betrifft.

Sie bemerken, dass Sie wie durch einen Nebel sehen, der mit der Zeit dichter wird. Oft nimmt auch die Blendungsempfindlichkeit zu. Sie sehen zunehmend unschärfer, die Bilder verlieren an Intensität und Farbe. Vergleichbar mit grauen Haaren trübt sich auch diese klare Augenlinse im Laufe des Lebens ein.

Bleibt der Graue Star unbehandelt, kann er zur völligen Erblindung führen. Die häufigste Ursache für das Entstehen des Grauen Stars ist der natürliche Alterungsprozess der Augenlinse: der Linsenstoffwechsel verlangsamt sich, die Wasserkonzentration der Linse geht zurück, sie wird härter und weniger elastisch. Auch die Einwirkung von Sonnenlicht führt im Laufe der Zeit zur Ablagerung gelb-brauner Substanzen und zur Eintrübung der Linse.

Wie wird der Graue Star behandelt?

Die Katarakt-Operation zählt – mit über 1.000.000 Eingriffen jährlich – zu den häufigsten Operationen in Deutschland. Sie ist ein schonen-

Sehen mit gesundem Auge



der Routine-Eingriff mit einer geringen Komplikationsrate, der in der Regel ambulant und unter örtlicher Betäubung durchgeführt wird. Die natürliche Linse wird dabei durch eine künstliche Intraokularlinse ersetzt.

Was passiert während der Operation?

Die Operation selbst führt der Arzt unter einem speziellen Operationsmikroskop durch. Nach der örtlichen Betäubung setzt der Arzt einen sehr kleinen Schnitt. Durch diese Öffnung wird die eingetrübte Augenlinse mittels Ultraschall verflüssigt bzw. zerkleinert (Phakoemulsifikation) und zugleich abgesaugt.

Vor dem Einsetzen der Linse wird diese in den Injektor eingelegt und durch vorsichtiges Einführen, direkt in den Kapselsack eingesetzt. Durch langsames Entfalten platziert sich die Linse im Kapselsack.

Das Verfahren ist so schonend, dass der winzige Schnitt nicht vernäht werden muss. Er schließt sich von selbst ohne Narben zu bilden. Die künstliche Linse ist nicht zu spüren und bleibt zeitlebens im Auge.

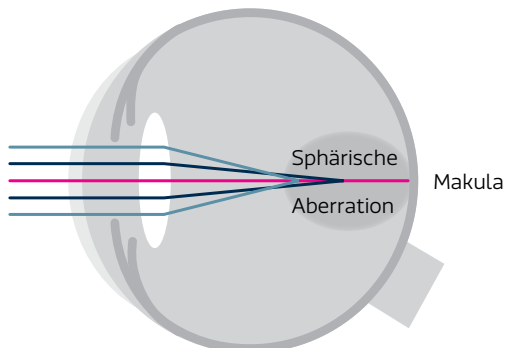
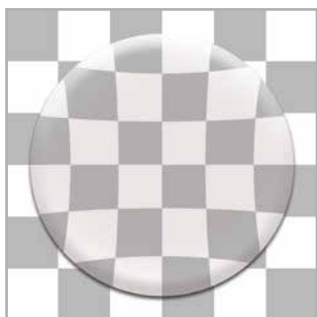
Sehen mit Grauem Star





Sphärische Intraokularlinsen

Bei sphärischen Aberrationen handelt es sich um einen optischen Abbildungsfehler, der die Sehqualität reduziert. Äußere Lichtstrahlen werden stärker gebrochen als die zentraleren Strahlen (siehe Abbildung). Es werden somit nicht alle Strahlen auf die Makula (Gelber Fleck bzw. „Punkt des schärfsten Sehens“) fokussiert. Dies führt beim Patienten zu einem kontrastärmeren Seheindruck. Sphärische Intraokularlinsen korrigieren diesen Abbildungsfehler nicht.

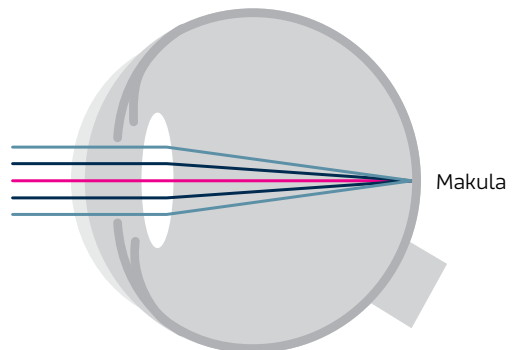
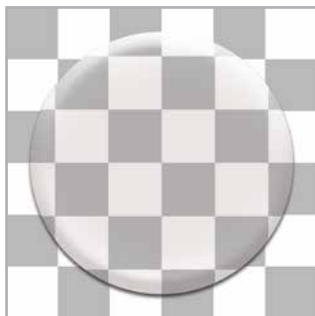


— Äußere Lichtstrahlung — Mittlere Lichtstrahlung — Zentrale optische Achse



Asphärische Intraokularlinsen

Alle asphärischen Intraokularlinsen korrigieren diese sphärischen Aberrationen. Die asphärische Linsenoberfläche bündelt das Licht in einem Brennpunkt direkt auf die Makula. Dadurch erzeugen asphärische Intraokularlinsen neben einer optimalen Abbildung auf der Netzhaut ein sehr gutes Kontrastsehen für den Patienten. Darüber hinaus bieten asphärische Optiken ein verbessertes Nachtsehen und eine optimierte Farbwahrnehmung.



— Äußere Lichtstrahlung — Mittlere Lichtstrahlung — Zentrale optische Achse

Ihre Vorteile auf einen Blick:

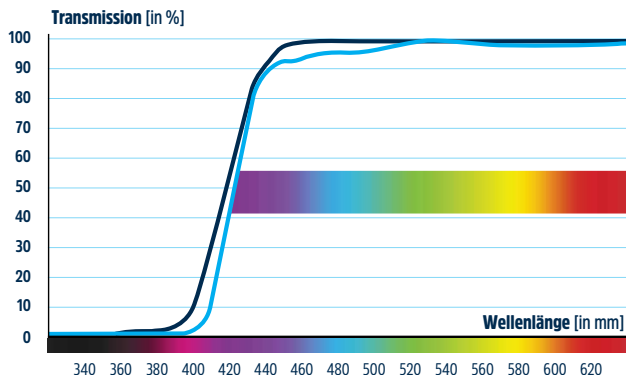
- Klare Abbildung auf der Netzhaut
- Verbesserte Farbwahrnehmung
- Verbessertes Kontrastsehen
- Verbessertes Nachtsehen

Das PLUS⁺ für den Schutz Ihrer Netzhaut

Die sog. „gelben Linsen“ absorbieren den energiereichen, netzhautschädlichen Anteil des violetten Sonnenlichts, ohne die Bildqualität und den natürlichen Seheindruck zu verändern. Die natürliche Pigmentierung der menschlichen Linse wird hierdurch imitiert und wirkungsvoll ersetzt.

Das Ergebnis: Optimaler Netzhautschutz!

Transmissionskurve Visiotis



Diese Abbildung zeigt die prozentuale Durchlässigkeit der Lichtspektren bei der natürlichen und der künstlichen Linse

— Natürliche Augenlinse — **VISIOTIS** Intraokularlinsen mit Violettlichtfilter



Torische Intraokularlinsen

Was ist eine Hornhautverkrümmung?

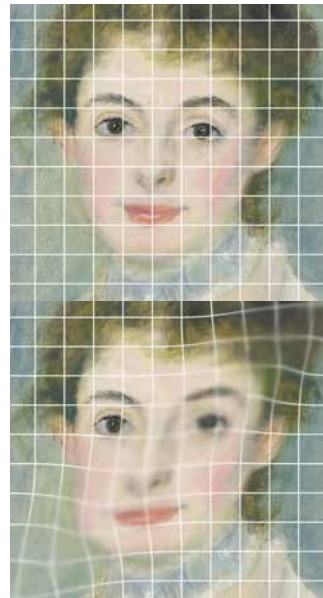
Bei Patienten mit Hornhautverkrümmung (med.: Astigmatismus) ist die Hornhaut des Auges nicht ebenmäßig „kugelförmig“ bzw. sphärisch, sondern ist unterschiedlich stark gekrümmt.

Was bedeutet das für mich?

Eine verformte Hornhaut führt zu Unregelmäßigkeiten in der Brechkraft des Auges, wodurch beim Betrachten von Gegenständen aus Punkten Striche bzw. Stäbchen werden. Die Umwelt erscheint verzerrt und unscharf, was zu Schwindelgefühlen und Kopfschmerzen führen kann.

Die VISIOTIS TORIC Linse korrigiert dieses Problem und verfügt zudem auch über das **PLUS+** zum Schutz Ihrer Netzhaut!

→ Mehr hierzu, siehe „Asphärische Intraokularlinsen“



*Sollten Fragen durch dieses Faltblatt unbeantwortet bleiben
oder möchten Sie mehr wissen, steht Ihnen Ihr Augenarzt
bzw. Ihre Augenärztin gerne zur Verfügung.*